Die

GRUNDLEHREN DER PHARMACIE.

Ein Handbuch

zur

Selbstbelehrung angehender Apotheker, Aerzte und Droguisten, so wie zur Vorbereitung und Repetition der über die verschiedenen Zweige der Pharmacie gehörten akademischen Vorlesungen

von

Dr. C. Chr. Traug. Friedemann Göbel,

ordentlichem Professor der Chemie und Pharmacie an der Universität zu Dorpat, Kaiserlich Russischem Staatsrathe und Ritter, Correspondenten der Kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, ordentlichem Mitgliede der Kaiserlichen Naturforschenden Gesellschaft zu Moskau, der Königlichen Gesellschaft für Litteratur und Kunste zu Gent und des Grossherzoglich Badenschen Landwirthschaftlichen Vereins zu Ettlingen, correspondirendem Mitgliede der physikalisch medicinischen Gesellschaft zu Moskau und der physikalisch-medicinischen Gesellschaft zu Erlangen, Ehrenmitgliede der pharmaceutischen Gesellschaft zu St. Petersburg, des Apothekervereins im nördlichen Deutschland, des pharmaceutischen Vereins in Bayern, des Vereins studierender Pharmaceuten in München, der mineralogischen Societät in Jena, der Pfälzischen Gesellschaft für Pharmacie und Technik, und der Livländischen ökonomischen Societät zu Dorpat.

Erster Band.

Pharmaceutische Waarenkunde.

Erlangen, 1843.

Verlag von Ferdinand Enke.

Die

GRUNDLEHREN DER PHARMACIE

Ein Handbuch

zur

Selbstbelehrung angehender Apotheker, Aerzte und Droguisten, so wie zur Vorbereitung und Repetition der über die verschiedenen Zweige der Pharmacie gehörten akademischen Vorlesungen

von

Dr. C. Chr. Traug. Friedemann Göbel,

ordentlichem Professor der Chemie und Pharmacie an der Universität zu Dorpat, Kaiserlich Russischem Staatsrathe und Ritter, Correspondenten der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg, ordentlichem Mitgliede der [illegible] Gesellschaft zu Moskau, der Königlichen Gesellschaft für Literatur und Kunst zu [illegible], Gemeinnützigen Badischen Landwirthschaftlichen Vereins zu Ettlingen, [illegible] Mitgliede der physikalisch medicinischen Gesellschaft zu Moskau und der physikalisch-medicinischen Gesellschaft zu Erlangen, Ehrenmitgliede der Kurländischen Gesellschaft zu St. Petersburg, des Apothekervereins im nördlichen Deutschland, des pharmaceutischen Vereins in Bayern, des Vereins studirender Pharmaceuten in Moscau, der [illegible] Gesellschaft für Pharmacie und Fach, und der Livländischen [illegible] Societät zu Dorpat.

Erster Band.

Pharmaceutische Waarenkunde.

Erlangen, 1848.

Verlag von Ferdinand Enke.